

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 18. April 1983, 7.45 Uhr:

Eine Südwestlage bringt laut Wetterwarte nördlich des Alpenhauptkammes weiterhin Föhn, in Süd- und Osttirol Bewölkungszunahme und gegen Abend vereinzelt Niederschläge. Die Nullgradgrenze liegt bei 3000 m.

Der Temperaturverlauf der vergangenen Tage begünstigte die Setzung und Verfestigung der Schneedecke, sodaß auf höher gelegenen exponierten Verkehrswegen nur unter stark besonnten Hängen eine örtliche Gefahr durch Naßschneelawinen besteht.

Auch in den Tourengebieten führen die Wetterverhältnisse zu einer weiteren Beruhigung der allgemeinen Lawinensituation. Bei hochgelegenen Schitouren muß in nord- bis ostgerichteten Steilhängen und Kammlagen jedoch eine ausgeprägte ~~Schnee-~~ Schneebrettgefahr beachtet werden. Ab den späten Vormittagsstunden ist auch mit einer zunehmenden Gefahr durch Naßschneelawinen ~~im~~ in besonnten Steilhängen zu rechnen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.